

Thema: Prater Wien

Autor: Oliver Papacek

Foto: Peter Tomschi



FPÖ-Foto aus dem Jahr 2005

„Viele Vorteile“ hätte eine berittene Polizeieinheit auch in Österreichs Städten, bekräftigt die FPÖ jetzt eine ihrer Langzeit-Forderungen. Auch aus aktuellem Anlass: Denn vor allem in Erholungsgebieten – etwa im Wiener Prater oder auf der Donauinsel – könnten Brennpunkte effizienter bestreift werden. Bereits im Jahr 1993 (!) brachte der damalige Stadtrat Hilmar Kabas einen Antrag ein. Das Foto aus 2005 zeigt die jungen HC Strache (li.) und Anton Mahdalik.

„Batman & Robin“

verfolgten mutmaßlichen Vergewaltiger

Sextat im Prater: Dynamisches Duo erneut als Helden gefeiert!

Nach der versuchten Vergewaltigung einer 48-jährigen Brasilianerin am Donnerstag im Wiener Prater – die „Krone“ be-

richtete – streitet der mutmaßliche Täter alles ab. Dass der Algerier gefasst wurde, ist auch zwei Wachleuten zu verdanken.

Bereits zum zweiten Mal binnen weniger Monate konnte dank Johann Markl und Eduard Reiter – beide
VON OLIVER PAPACEK

Mitarbeiter der Sicherheitsfirma Securitas – eine abscheuliche Sextat rasch geklärt und der mutmaßliche Täter gefasst werden. Zur Erinnerung: Mitte Jänner wurde in der Prater Hauptallee eine junge Burgenländerin von einem afghanischen Asylwerber misshandelt und vergewaltigt, die beiden Securitys konnten den Täter (21) schnappen und der Polizei übergeben.

Auch in den frühen Montagmorgenstunden – das „Dynamische Duo“ streifte

Thema: Prater Wien

Autor: Oliver Papacek

gerade wie jede Nacht durch den Prater – nahm es von einer Vergewaltigung Notiz. Kurz nach 3 Uhr fiel ein Algerier (er bestreitet die Tat) über die 48-jährige Radfah-

rerin her. Der Asylwerber würgte sein Opfer fast bis zur Bewusstlosigkeit. Ein Passant schritt ein, der Täter ergriff die Flucht – die Wachmänner trieben den Algerier direkt in die Hände der anrückenden Polizei.

Angesichts steigender Deliktzahlen auf offener Straße gräbt die FPÖ jetzt eine Uralt-Forderung aus: die berittene Polizei (s. Artikel li.).



Mutige Securitas-Mitarbeiter: Johann Markl (li.) und Eduard Reiter.